

«Gwunderland» Zug

Leserreporter unterwegs für die Zuger Woche

Von Dany Kammüller

Liebe Leser, wir freuen uns, wenn wir von Ihnen Bilder aus dem Kanton Zug erhalten. Es muss aber nicht zwingend immer eine Landschaft oder ein Sonnenuntergang sein, sondern einfach Bilder, die eine Aussage von Ihnen festhalten, in welcher Form auch immer.

Zug Daniela Lackner aus Oberägeri schrieb uns zu ihrem Bild folgende Zeilen: «Ich mag ihre Rubrik «Leserreporter unterwegs» sehr gerne. Oft werden wunderschöne Bilder von Zug präsentiert oder auch Wunderbares im Wald von Dany Kammüller :-). Doch leider gibt es nicht immer nur Schönes in Zug zu entdecken. Der Anblick der Platanen Allee auf dem Parkplatz des Herti-Zentrums in Zug haben mich inspiriert, diese Zeilen zu schreiben. Das Foto wurde am Mittwochabend, den 24.3.2021 gemacht.»

Bäume leben und leiden

Daniela Lackner: «Bäume sind nicht laut und ihr Leben ist langsam, so anders als unser eigenes. Deshalb

möchte ich heute meine Stimme exemplarisch für die traurigen Platanen erheben. Eine Stimme für mehr Respekt. Wir nehmen Bäume aus ihrem natürlichen Lebensraum und pflanzen sie mitten auf einen Parkplatz, um die Umgebung zu verschönern und unsere Lebensqualität zu verbessern. Gut, aber lasst uns das doch mit Respekt tun und extreme Rückschnitte überdenken. Muss das unbedingt sein oder tun wir es, weil es einfach immer schon so war?» Beachten Sie auch den Artikel auf Seite 17.

Leserreporter

Gehen auch Sie mit wachem Geist und offenen Augen durchs Leben? Vielleicht haben auch Sie etwas Spannendes, Spezielles, Schönes, etc. gesehen? Wenn ja, dann senden Sie uns ein Bild mit einem kurzen Kommentar: Wo, wann und von wem (Name/Vorname/Adresse) wurde das Foto aufgenommen, an: redaktion@zugerwoche.ch. Vielleicht wird auch ihr Bild demnächst bei uns publiziert. Einzige Voraussetzung, das Bild sollte in diesem Jahr aufgenommen worden sein. Besten Dank!



Bild von Daniela Lackner: «Vor einigen Tagen besuchte ich ein Einkaufszentrum in Zug, dessen Parkplatz mit Alleen von Platanen gesäumt ist. Was für einen traurigen Anblick doch diese Bäume, so kahl und bis auf die Hauptäste beschnitten, abgaben.»

z.V.g.

«Als Dirigent ist man auch Motivator und Lehrer»

Roli Zeller erzählt von seinem Beruf als Buschauffeur und seiner Leidenschaft zum Jodel

Name: Roland Zeller
Beruf: Chauffeur ZVB
Wohnort: Morgarten

Interview Roland Zeller ist stets gelassen, aufgestellt und freundlich. Der Morgärtler chauffiert als Busfahrer bei den Zugerland Verkehrsbetrieben täglich Leute von A nach B. Als Ausgleich betreibt er in seiner Freizeit ein urchiges Hobby: Er ist Dirigent und Sänger im Jodlerchörli Sattel. Zudem ist er im Vorstand der Fasnachtsgesellschaft Morgarten. Mit uns hat er über seinen Beruf und seine Passionen gesprochen.

Roli, wann und weshalb wurdest du Buschauffeur? Und was gefällt dir an deinem Beruf?

Ich bin seit 2007 bei der ZVB. Die Leidenschaft für grosse Fahrzeuge und der Kundenkontakt begeistern mich noch heute.

Auf welcher Strecke und zu welcher Uhrzeit bist du am liebsten als Busfahrer unterwegs?

Da ich in der Festanstellung Team Ägeri bin, trifft man mich auf den Linien eins, neun und zehn am häufigsten an – Tag und/oder Nacht.

Gab es in deiner Laufbahn als Busfahrer einen schönen Moment, der dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Solche Momente gibt es immer Mal wieder. Ein herzhaftes «Grüäzi» seitens der Kundschaft oder ein Dankeschön bei der Verabschiedung, das sind kleine aber schöne Momente die Freude bereiten. Zudem geniesse ich die einmaligen Sonnenauf- und Sonnenuntergänge Richtung Zug. Die überraschen mich immer wieder aufs Neue.

Du bist nebenbei noch Dirigent des Jodlerchörli Sattel. Wie kam es dazu und was gefällt dir am Jodelgesang?

Mir wurde als aktiver Sänger gesagt, ich hätte Talent. ;-). Daher habe ich es als Dirigent versucht und nach der Ausbildung noch mehr gefallen am harmonischen, urtümlichen Gesang gefunden.

Was gehört als Dirigent zu deinen Aufgaben? Wo liegen die Schwierigkeiten beim Dirigieren eines Chors?

Die wöchentliche Vorbereitung auf die Proben oder die Auftritte sind mit einem gewissen Aufwand ver-



Roli Zeller erzählt: «Ein herzhaftes «Grüäzi» seitens der Kundschaft oder ein Dankeschön bei der Verabschiedung, das sind kleine aber schöne Momente die Freude bereiten.»

z.V.g.

bunden. Als Dirigent ist man auch Motivator und Lehrer. Beides funktioniert aber nur auf der Grundlage einer guten Kameradschaft unter den Vereinsmitgliedern. Das ist das Wichtigste überhaupt.

Was machst du, wenn du weder am Busfahren, noch am Jodeln bist? Wie verbringst du deine Freizeit?

Ich bin gerne draussen über Stock und Stein zu Fuss unterwegs. Fast noch lieber düse ich mit meinem Land Rover Defender in der Gegend herum – offroad. Die fünfte Jahreszeit ist für mich ein weiteres Highlight. An der Fasnacht kann man so richtig kreativ sein, sich ausleben in verschiedenen Figuren, Farben, Formen und so weiter.

Was bedeutet für dich Heimat?

Heimat bedeutet für mich Traditionen, Sicherheit und Natur.

Und zu guter Letzt, sag uns noch, was du willst:

Lasst in dieser schwierigen Zeit den Kopf nicht hängen. Freut euch an den kleinen Sachen: Singen und Jodeln sind zum Beispiel Balsam für die Seele. Am besten tut ihr das in einer Schnupperprobe bei unserem Jodelchörli im Sattel. Jeden Donnerstag proben wir um 20 Uhr im Singsaal Eggeli – sofern es wieder zugelassen wird. Jetzt bleibt mir nichts mehr anderes übrig, als zu sagen: «Hebet Sorg!»

kurz und bündig

Lied: Nichts Besonderes, Hauptsache Musik
Buch: Zeitungen
Auto: Land Rover Defender
Film: Dokus, Actionfilme
Getränk: Es Glas Rote oder mal es Kafi mit Güx
Internet: www.jodlerchoerli-sattel.ch

Landi
B A A R

aktuell

www.landi.ch

199.-

Garantie 5 Jahre

LANDI LEADER

Rasenmäher Akku Okay 2 x 18 V

Kunststoffgehäuse. Bis zu einer max. Fläche von 300 m² einzusetzen. Inkl. 2 x 18 V Akku und Schnellladegerät. Gleichzeitige Ladung beider Akkus möglich. Unmontiert.



| | |
|------------------------|-----------------------------|
| Antriebsart | Akku |
| Schnitthöheverstellung | 5-fach, zentral, 20 - 70 mm |
| Maximale Rasenfläche | 300 m ² |
| Max. Akkulaufzeit | 20 min |
| Ladezeit | 90 min |

70212

159.-

Hochbeet Mobil 90 x 55 x 73 cm

Für den Anbau von Kräutern, Gemüsesorten oder Pflanzen. Auch als Raumteiler einsetzbar. Mit Stahleckwinkel. Füllvolumen: 300 l. Brettstärke: 20 mm. Holzart: Douglasie. 64062



Top Angebot
49.95

nur solange Vorrat

Garantie 5 Jahre

Akku-Hochdruckpistole 18 V

3 Sprühbilder und einstellbarer Wasserdruck. Länge Druckschlauch: 5 m. Max. Druck: 24 bar. Gewicht: ca. 1,5 kg. Ohne Akku und Ladegerät. Akkuempfehlung: 2 Ah / 4 Ah. 69454



Dauertiefpreise

LANDI Laden Baar
Lättichstrasse 4, 6340 Baar

Ladenöffnungszeiten: Mo – Fr 08.00 – 18.30 Uhr
Sa 08.00 – 17.00 Uhr

www.landizugerland.ch